

DER WEG ÜBERS MOOR

Preisgekrönter Roman von Ferdinand Feldigl

3. Auflage

11.-15. Tausend. S. 11.-, Rm. 6.50

Sag, was hat man dich begraben,
Armes Mädel, in dem Moor,
In dem Moor?

Weil du woll'st mein Kränzlein haben,
Weil mein Kränzlein ich verlor,
Ich verlor.

„Schon allein, daß dieser reife katholische Schriftsteller den Mut hat, die geistigen Kämpfe unserer Tage in seinen Gestalten mit durchzuleiden und durchzuleben, macht ihn zu einer sehr beachtenswerten Erscheinung. Wer die Anfechtungen unserer geistigen Schicht, besonders im Stande der Erzieher, kennt, — — der wird fühlen, wie notwendig solche Bücher sind, in denen der Mensch und das Menschliche durch Irrungen und Wirrungen hindurchgeht zu Gott.“

Heinrich Bachmann in der „Germania“.

Ⓜ

INNSBRUCK — WIEN — MÜNCHEN

VERLAGSANSTALT TYROLIA